

Musik | Nächsten Freitag treffen sich Bluesfans in Visp

Treibender Jump-Blues und heisse Gitarrenspiele

VISP | Bühne frei für bluesige Rhythmen, heisst es am 8. November bei der Blues Night im Visper La Poste.

Ab 20.00 Uhr stehen der Schweizer Fabian Anderhub, Egidio Juke Ingala & The Jacknives aus Italien und Smokin' Joe Kubek feat. Bnois King aus den USA auf der Bühne.

Italienische Sensation

Fabian Anderhub, der 1981 im Kanton Luzern geboren wurde, war 2012 mit seinem Bluesrock-Album «Its A Blues Thing» im kanadischen Quebec für den begehrten «Lys Blues Award» in der Kategorie «Blues Album des Jahres» nominiert. Der Musiker hat damit für 2013 die Fahrkarte als Schweizer Vertreter sowohl für den European Blues Contest in Frankreich wie auch für den Internationalen Blues Contest in Memphis gelöst. Am 23. Januar dieses Jahres veröffentlichte Anderhub mit

«Make The Change» bereits sein drittes Album innerhalb von drei Jahren.

Als Blues-Sensation aus Italien wird Egidio Juke Ingala gehandelt. Der Sänger und Harpist bewegt sich zwischen Chicago-Shuffles, Swing, coolem Bar-Jazz und treibendem Jump-Blues. Gemäss den Kritikern bietet Ingala live eine der besten, schweisstreibendsten Shows, die man im Jumpbereich in letzter Zeit gesehen hat.

Ein weiterer Höhepunkt der diesjährigen Blues Night dürfte der Auftritt von Smokin Joe Kubek und Bnois King werden. Das Interesse von Kubek an Blues wird durch die Platten von Eric Clapton und Peter Green geweckt. Nachdem er Rhythmusgitarrist in der Band von Freddie King war und nach weiteren diversen Engagements und einigen Bandversuchen trifft er 1989 Bnois King, der Anfang einer mittlerweile 24-jährigen Freundschaft. Kings warme, soulige Stimme



Starkes Duo. Werden als bestes Gitarren-Tandem in der heutigen Szene bezeichnet. Joe Kubek und Bnois King stehen am kommenden Freitag im La Poste auf der Bühne.

FOTO ZVG

und sein Jazz-orientiertes Gitarrenspiel waren genau die Ergänzung, die Smokin Joe Kubek brauchte, um einen unverkenn-

baren Sound zu kreieren. Gemäss der «Blues Revue» sind die beiden das beste Gitarren-Tandem in der heutigen Szene. | **wb**

Jodel | Jodlerklub Riederalp lädt in die Turnhalle Bitsch

«Herbst-Zeitlos»



Zu Gast. Die Bärgjodler Sigriswil.

FOTO ZVG

RIEDERALP | Der Jodlerklub Riederalp, mit der Chorleiterin Manuela Lehner-Mutter, führt am Samstag, 9. November, unter dem Motto «Herbst-Zeitlos» in der Turnhalle Bitsch einen Konzert- und Unterhaltungsabend durch.

Um 18.15 Uhr beginnt der Abend mit einer Messe in Bitsch und Liedern mit dem Jodlerklub Aletsch, Naters. Ab 19.00 Uhr wird im Gemeindesaal mit Getränken, Polenta und Ragout sowie an einer Jodlerbar für das leibliche Wohl gesorgt. Konzertbeginn ist um 20.00 Uhr mit dem Jodlerklub Rieder-

alp, den Bärgjodlern Sigriswil, dem Jodlerklub Aletsch, Naters, dem Jodlerquartett von Gunten/Kunz, Sigriswil, und dem Jodelduett Sophie Ruppen/Belinda Bammatter. Zur Unterhaltung spielt die Aletschmüsig Ried-Mörel und zum Tanz das Schwyzerörgeli-Quartett «Chriitergeischt» Mund. | **wb**

Musik | MG «Belalp» lädt zur 6. Gala der Marschmusik

«Vorwärts, Marsch»

NATERS | An der 6. Gala der Marschmusik der MG «Belalp» im Zentrum Mission werden dem Publikum verschiedene Schweizer Märsche und Märsche aus aller Welt sowie eine Uraufführung präsentiert.

ner-Marsch», «Berner Marsch» oder «Lugano» heissen einige der Schweizer Märsche, die die Musikgesellschaft «Belalp» am 9. November um 20.15 Uhr im Zentrum Mission zum Besten geben wird. Die Musikanten wer-

den sich unter der Leitung von David Lochmatter und unter dem Präsidium von Charlotte Salzmann-Briand aber auch ausserhalb der hiesigen Landesgrenzen bewegen, beispielsweise mit «Pepita Creus», «Boccaccio» oder

«Maple Leaf Rag March». Die Uraufführung des Marsches «Matterhorn» von Roland H. E. Wirthner stellt sicher ein Highlight des Konzertabends dar. Radiofrau Christine Gertschen führt durch den Abend. | **wb**



Marschmusik. Musikantinnen und Musikanten der «Belalp» laden zur 6. Gala ein.

FOTO ZVG

5. Akademie-Vortrag der Freunde des Kollegiums

«Gletscherforschung im Wandel»

BRIG-GLIS | Morgen Donnerstag, 7. November 2013, 20.00 Uhr, wird Dr. Martin Truffer, Professor am Geophysikalischen Institut der Universität Alaska in Fairbanks/USA, zum Thema «Die Gletscherforschung in einer Zeit schnellen Wandels» sprechen.

Der 5. Akademie-Vortrag, den auch heuer wieder die von Dr. Leander Jossen geführte Vereinigung «Freunde des Kollegiums Brig» organisiert, findet in dem neben dem Kollegiums-Theatersaal liegenden grossen Vortragssaal statt. Auch Referent Professor Dr. Truffer ist ein «Ehemaliger» des Kollegiums. Er «meldet sich», wie das die Referenten früherer Jahre taten, mit diesem Akademie-Referat gleichsam an sein altes Gymnasium Kollegium Spiritus Sanctus zurück. Zu seinem öffentlichen Vortrag sind denn auch alle weiteren Ehemaligen des Kollegiums, natürlich die eingeschriebenen «Freunde des Kollegiums Brig» und auch alle Interessierten im Oberwallis herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Wasserhaushalt und Klima

Professor Martin Truffer studierte nach der Matura an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETHZ) und an der University of Alaska Fairbanks. Seine erfolgreiche Laufbahn als Wissenschaftler und Dozent an der Hochschule befähigt ihn heute, in der Gletscherforschung, die auch für uns in der Schweiz grosse Bedeutung hat, aus dem Vollen schöpfend ein gewichtiges Wort mitzureden. Zu seinem Vortrag schreibt er uns: «Seit meinem Studium hat sich die Gletscherforschung von einem eher skurrilen Forschungsfeld in eine Tätigkeit entwickelt, die oft im Zentrum der Klimaforschung steht. Dies ist nicht nur im Zusammenhang mit dem Anstieg des Meeresspiegels der Fall, sondern auch mit den oft viel direkteren lokalen Folgen auf den Wasserhaushalt und die gletscherbedingten Natur-



Kompetent. Referent Professor Dr. Martin Truffer, University of Alaska Fairbanks/USA.

FOTO ZVG

gefahren. In den letzten 20 Jahren habe ich mit meinen Kollegen die Gelegenheit gehabt, das oft merkwürdige Verhalten von Gletschern in Alaska, Grönland und auch in der Antarktis zu dokumentieren. Dabei konnten wir oft nachweisen, dass sich die Gletscher nicht immer an simple Verhaltensmuster halten und sich oft erstaunlich schnell an neue Verhältnisse anpassen. In meinem Vortrag werde ich versuchen, auch anhand von konkreten Beispielen die faszinierende Welt der Gletscher näher zu erörtern.» Die «Freunde des Kollegiums» freuen sich, anlässlich dieses bedeutungsschweren Akademie-Vortrages besonders viele ehemalige Schülerinnen, Schüler und Freunde unseres Oberwalliser Gymnasiums wiederzusehen. **ag.**

ANZEIGE

Profitieren leicht gemacht.
UBS Festhypothek «10 für 8».

Finanzieren ist unser Handwerk seit 1862. Mit einer UBS Festhypothek «10 für 8» bieten wir Ihnen eine Festhypothek auf 10 Jahre zum Preis einer 8-jährigen. So profitieren Sie gleich doppelt: Sie sichern sich langfristig die aktuell günstigen Zinsen – und das zu Vorzugskonditionen. Angebot gültig bis 29.11.2013.

Jetzt Offerte anfordern:
www.ubs.com/hypotheken
oder Telefon 0800 868 402

Wir werden nicht ruhen UBS

© UBS 2013. Alle Rechte vorbehalten.